



FZFN 2017

Die Preisträger

Im September 2017 wurde vom *Verlag testimon* zum vierten Mal seit 2014 die *Förderung zeitgeschichtlicher Forschung in Nürnberg und der Vermittlung ihrer Ergebnisse (FZFN)* in Höhe von jeweils 500 EUR an folgende Empfänger(innen) vergeben:

Rebekka Eberhardt (Nürnberg - Berlin)

Forschungs- und Internet-Projekt *Ausgewiesen! Die Geschichte der Nürnberger und Fürther Juden mit polnischer Staatsbürgerschaft im Oktober 1938*. Das Vorhaben entspricht in besonderer Weise den Zielen der *FZFN*, indem es ein bisher weithin unbeachtetes Thema behandelt und durch die Schaffung einer Internet-Präsenz die gesammelten Informationen kontextualisiert, der Öffentlichkeit zugänglich macht und somit einen nachhaltigen Beitrag zur lokalen Erinnerungskultur leistet. Außerdem besteht ein aktueller Bezug durch die Darstellung des Umgangs mit einer religiösen Minderheit in einem Unrechtsstaat als warnendes Beispiel für die Gegenwart.

Wegen des europäischen Aspekts der Untersuchung soll die Förderung seitens des *Verlags testimon* an den in Nürnberg geborenen und in Frankreich verstorbenen Schriftsteller und Widerstandskämpfer Friedrich Hagen erinnern.



Kaffeetafel in einem ostjüdischen Nürnberger Haushalt um 1938. Alle Anwesenden außer dem jungen Mann am Tisch wurden von den Nazis ermordet

(Quelle: Verlag testimon)

Joachim Mensdorf (Fürth)

Online-Publikation über die geschichtliche Entwicklung des Nürnberger Reformrealgymnasiums (heute Willstätter Gymnasium) unter besonderer Berücksichtigung seiner jüdischen Schüler. Das Projekt füllt in mehrfacher Hinsicht eine Forschungslücke, v.a. durch die Darstellung der pädagogischen Besonderheiten der Anstalt und in seiner Absicht, die Lebenswege der jüdischen Jugendlichen, die sie vor 1945 besucht haben, soweit möglich zu rekonstruieren.

Das Stipendium ist dem in diesem Jahr verstorbenen Zwangsemigranten Frank Harris gewidmet, der von seiner Geburtsstadt Fürth für seine Verdienste um Aufklärung und Aussöhnung mit dem Goldenen Kleeblatt geehrt wurde.



Jüdische Schüler des Reformrealgymnasiums bei einem Ausflug um 1935, 3. von links der spätere international renommierte Dürer-Experte Walter Strauß
(Quelle: Verlag testimon)

Robert Day Potter (Hillsboro, Wisconsin / USA)

Zeitzeugen-Buch über deutsch-amerikanische Ehepaare im Großraum Nürnberg als Beitrag zum besonderen Verhältnis beider Nationen seit 1945.

Die Unterstützung soll dem Gedenken an den gebürtigen Nürnberger und 2017 verstorbenen US-Designer und Innenarchitekten Prof. Arnold Friedmann dienen.



Deutsch-amerikanische Kontakte in den Ruinen Nürnbergs 1946

(Quelle: NARA / Verlag testimon)

Durch die Annahme der Mittel haben sich die Empfänger verpflichtet, ihre Projekte bis Ende 2018 abzuschließen bzw. zu diesem Zeitpunkt einen aussagefähigen Work-in-Progress-Bericht abzugeben.